

Pädagogisches Konzept der beruflichen Orientierung an der MS Buchenberg

Der Lehrplan für die bayerischen Mittelschulen nennt als eine wesentliche fächerübergreifende Unterrichts- und Erziehungsaufgabe die Vorbereitung der Schüler auf das Arbeits- und Wirtschaftsleben. Dabei gilt es, sie über die Vielzahl ihrer beruflichen Möglichkeiten zu informieren, Einblick in Entwicklungen der Arbeits- und Wirtschaftswelt zu gewähren und aufzuzeigen, welche Anforderungen an Wissen und Können sowie an Einstellungen und Werthaltungen gestellt werden.

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, wie an der Mittelschule Buchenberg das Ziel der Berufsorientierung konkret umgesetzt wird:

1) Leitfach AWT

Im Fach AWT werden die Schüler lehrplangemäß an das Thema Berufsorientierung herangeführt, was in den einzelnen Jahrgangsstufen zu folgenden Schwerpunkten führt:

- Klasse 5: Arbeitsplatzerkundung *im schulischen Umfeld*
- Klasse 6: Arbeitsplatzerkundung *im privaten Haushalt*
- Klasse 7: Zugangserkundung *Betrieb*
- Klasse 8-10: Betriebserkundung

2) Praktika

An unserer Schule werden folgende Praktika durchgeführt:

- Klasse 7: Praktikumstag bei ortsansässigen Betrieben
- Klasse 8: 2 Wochen in der Regelklasse; ein bis zwei Wochen in den M-Klassen
- Klasse 9: eine Woche
- Klasse 10: freiwilliges Probearbeiten

3) Berufsorientierender Zweig (BoZ): Wirtschaft – Technik – Soziales

- Durchführung praxisorientierter Übungsprojekte/Projektprüfung mit Leittextmethode
- Berufsbilder kennenlernen und vorstellen
- Betriebserkundung
- Berufswegplanung

4) Profilfächer: Buchführung – Elektrotechnik – Erziehungswissenschaften

Seit dem Schuljahr 2010/2011 werden die M-Schüler ab der 9. Klasse in einem zusätzlichen Profulfach (Wahlfach) auf das berufliche Leben vorbereitet.

Buchführung

Um der Tatsache gerecht zu werden, dass immer mehr M-Schüler kaufmännische Berufe ergreifen, bietet die Schule das Fach Buchführung obligatorisch ab der 9. Klasse an. Der Unterricht orientiert sich dabei am Anforderungsprofil des Lehrplans der Realschulen (Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Wahlpflichtfächergruppe 3a).

Elektrotechnik

Ziel ist die Förderung und Förderung technischer Fähigkeiten, insbesondere auch von Teamfähigkeit, Kreativität, Neugierde, konstruktiver Kritik, Planung und Präsentation.

Erziehungswissenschaften

Dieses Fach bietet den Schülern die Chance, sich selbst und andere besser zu verstehen, sich mit der eigenen Entwicklung auseinander zu setzen und ermutigt, später selbst erzieherische Verantwortung zu übernehmen.

5) Berufsfindungsabend

Eine zentrale Stellung nimmt an unserer Schule der Berufsfindungsabend ein, der im Schuljahr 2014/2015 bereits zum vierten Mal in Kooperation mit der MS Weitnau stattfand. Dabei wird den Schülern die Möglichkeit geboten, sich über eine Vielzahl verschiedenster Ausbildungsberufe zu informieren und in direkten Kontakt mit den Ausbildungsleitern zu treten. Heuer nahmen 24 Firmen, Betriebe und Einrichtungen sowie Frau Schmidt von der Agentur für Arbeit an dieser Veranstaltung teil.

Der Flyer im Anhang gibt einen detaillierten Überblick über das diesjährige Angebot.

6) Schülerfirmen

Im Schuljahr 2007/2008 wurden drei Schülerfirmen gegründet, die es unseren Schülern ermöglichen, das in den BoZ-Fächern Gelernte praktisch anzuwenden:

- Technik-GeTe (Gestalten/Technik)

Die Schüler können unternehmerisches Denken und Handeln unmittelbar erfahren und anwenden. Dazu gehören: selbständiger Einkauf von Material, Marketing, Buchführung, Rechnungen schreiben und vieles mehr. Dabei wird mit realem Geld, realen Kunden und allen damit verbundenen unternehmerischen Risiken gearbeitet. Enger Kooperationspartner in diesem Bereich ist die Firma Liebherr in Kempten.

- Wirtschaft-Schulladen

Unser Schulladen bietet Lehrern und Schülern die Möglichkeit Schreibwaren vor Ort zu kaufen, da es in Buchenberg kein entsprechendes Geschäft gibt. Das pädagogische Konzept ist wie folgt aufgebaut:

7. Jahrgangsstufe: Verkauf

8. Jahrgangsstufe: Bestellung und Lieferung

9. Jahrgangsstufe: Buchhaltung

Die Firma Bohlinger fungiert dabei als Materiallieferant und unterstützt die Schüler im Bereich Marketing.

- Soziales-Catering

Die Grundidee der Cateringfirma lässt sich wie folgt beschreiben:

- Beschränkung auf das Gemeindegebiet
- Speisen und Getränke mit/ohne Tischdekoration
- Servicepersonal für kleinere Veranstaltungen

Die Schüler lernen und erfahren:

- Waren/Lebensmittel einkaufen und kalkulieren
- Speisen anbieten, zubereiten, Kunden beraten
- Abrechnung mit Kassenbuchprogramm/EDV

7) Firmenkooperationen

- Liebherr: über die regelmäßige Zusammenarbeit im Bereich der Schülerfirma GeTe hinaus gibt es immer wieder projektbezogene Kooperationen wie in diesem Jahr das sogenannte „Come together-Projekt“. Dabei treffen sich Schüler, Lehrer und Ausbilder, um gemeinsam praxisorientierte Unterrichtsmaterialien für den Technikunterricht zu erstellen.
- Edelweiss: Betrieb kommt zur Vorstellung an die Schule;
- Bohlinger: Materiallieferant für unseren Schulladen;
- Swoboda: führt jährliche Betriebsbesichtigungen für die 8.Klassen durch;

8) Kooperation mit Agentur für Arbeit

Die Schule arbeitet eng mit der Agentur für Arbeit zusammen. Eine genaue Aufzählung aller konkreten Aktionen im Schuljahr 2014/2015 befindet sich im Anhang.

9) Bewerbungstraining

Krankenkassen bieten in den 8. und 9. Klassen verschiedene Bewerbungsmodule (schriftliche Bewerbung, Vorstellungsgespräch mit Videoanalyse) an.

10) Girls- und Boys-Day

Schüler der 7.-10. Klassen können auf freiwilliger Basis an diesem Angebot teil nehmen.